

Anne Schreiner
Bastian Lorenz
Peter-Wust-Gymnasium – www.pwg-merzig.de -
66663 Merzig

Abiturrede 2007

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
lieber Herr Lafontaine,
liebe Eltern, Freunde und Verwandte.

Anne

Schiff ahoi! So begann anno 1998 unsere abenteuerliche Reise in eine ungewisse Zukunft hier am PWG. Die Fahrt führte durch ruhige Gewässer ebenso wie durch stürmische See, sonnige Tage wechselten mit gefährlichen Unwettern. Unterwegs sahen sich einige von uns gezwungen, mit dem Rettungsboot die Flucht zu ergreifen, manche gingen über Bord. Der Rest der Mannschaft jedoch zog tapfer an einem Strang, und gemeinsam haben wir nun unser Ziel erreicht: Wir erhalten das Abiturzeugnis; eine Schatzkarte, mit dem es hoffentlich jedem von uns möglich ist, sein persönliches Glück und Lebensziel zu finden.

Bastian

Doch bis hierhin war es ein langer und nicht immer einfacher Weg. Vor neun Jahren heuerten wir als unerfahrene Leichtmatrosen auf der legendären "Peter Wust" an. Wir setzten die Segel und stachen gemeinsam mit Kapitän Lafontaine und seiner Crew von erfahrenen Pädagogen in See. Während wir am Anfang noch im Schatten des riesigen Schiffes standen und kaum bis zu den Spitzen der Masten aufblicken konnten, wurden wir im Laufe der Jahre immer stärker in die Arbeit an Deck eingebunden, bis wir schließlich zu einem festen Teil der Mannschaft wurden.

Anne

Besonders in den letzten beiden Jahren wandelte sich das Bild der Lehrer von unnahbaren Respektpersonen zu Matrosen wie uns, die lediglich ein paar Jahre mehr an Erfahrung hinter sich haben. Die Wogen im ewigen Schüler-Lehrer-Krieg glätteten sich allmählich; es zeigte sich, dass wir alle "im selben Boot" sitzen.

Bastian

Doch auch ohne die helfende Hand der Lehrer entwickelten wir zunehmend die Fähigkeit, immer größere und schwierigere Aufgaben richtig anzugehen und selbstständig zu lösen. So wurde es uns möglich, scheinbar unüberwindbare Hindernisse (wie z.B. die Organisation des Abiballs, die Diskussion von englischen short stories oder gebrochenrationalen Funktionen, die Festlegung des Abimottos und die ewige Lernerei vor dem Schriftlichen) gemeinsam zu bewältigen.

Anne

Hierbei wurde uns die unersetzliche Bedeutung von wahrer Freundschaft und Zusammenhalt in der Gruppe bewusst, ohne die nicht nur ein Schiff sinn- und ziellos umherdümpeln würde, sondern auch jeder einzelne von uns selbst. Im Laufe unserer neunjährigen Odyssee entwickelten sich zahlreiche Freundschaften fürs Leben, und selbst aus den zeitweise auftretenden Meinungsverschiedenheiten entwickelte sich niemals eine Meuterei. Denn während der ganzen Zeit auf See, die wir unweigerlich miteinander verbringen mussten, lernten wir, andere Menschen zu akzeptieren und zu respektieren, auch wenn sie unsere Meinungen und Interessen vielleicht nicht immer teilten.

Bastian

Letztendlich haben wir alle, haben all die Ereignisse, die schönen und die schlimmen, die lustigen und die traurigen, die aufregenden und die langweiligen, die bedeutenden und die unbedeutenden, die lehrreichen und die weniger informativen, dazu beigetragen, dass unsere Zeit an Bord wie im Fluge verging und wir plötzlich und fast unerwartet am Ziel unserer Reise angekommen sind.

Anne

Diesen Zeitpunkt wollen wir nutzen, um all denen zu danken, die uns während unserer Odyssee treu zur Seite standen und uns halfen, das Schiff sicher durch die Untiefen des Bildungswesens zu manövrieren.

Bastian

Daher gilt unser Dank...

...der Schulleitung, insbesondere Kapitän Lafontaine und seinem ersten Maat Herrn Herrmann, die als Träger der Verantwortung auch schon mal den Unmut der Crew auf sich ziehen mussten. Besonders gefreut haben wir uns über die täglichen Durchsagen, die uns des Öfteren während des Unterrichts aufatmen ließen.

Anne

...unseren Eltern, nicht nur für die glorreiche Idee, uns zu zeugen, sondern auch für jahrelange unermüdliche Aufbauarbeit, für zahlreiche Tipps und Ratschläge aus ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz sowie für starke Nervenstränge während der heißen Phase unserer Entwicklung.

Bastian

...den kompetenten Lehrkräften -speziell den Tutoren- für ihr außerordentliches Engagement, auch über den Unterricht hinaus, für die vielen unvergesslichen Klassen- und Kursfahrten, die sie für und mit uns organisiert haben und bei denen sie -laut Herr Behr- "schon mit einem Bein im Gefängnis standen".

Besonders erwähnt werden muss hier die Oberstufenleitung um Herrn Sieren, die sich um all unsere noch so kleinen Probleme und Fragen hilfsbereit gekümmert hat.

Anne

...dem unschlagbaren Duo im Sekretariat, Frau Herrmann und Frau Loris, für jahrelange fachmännische Kopierer-Wiederbelebungsmaßnahmen und für den Rettungsring, den sie in absolut jeder Notlage parat hatten und auch in Zukunft haben werden.

Bastian

...und schließlich der Schiffskombüse, unserem Bistro, für die 1a Verköstigung der hungrigen Mannschaft.

Anne

Zuguterletzt wünschen wir jedem einzelnen Mitglied dieser Mannschaft viel Erfolg dabei, die Schatzkarte Abitur sinnvoll zu nutzen, um den persönlichen Weg im Leben zu finden.

Vielen Dank!